

Genossen zu neuen Initiativen angeregt

Persönliche Gespräche lösen Aktivitäten zur allseitigen Stärkung der DDR aus

Sie waren ein Erfolg. Gemeint sind die persönlichen Gespräche mit den Mitgliedern und Kandidaten unserer Grundorganisation im VEB Werkzeugmaschinenfabrik „Hermann Matern“ Magdeburg anlässlich der Kontrolle der Parteidokumente. Nach Aussagen zahlreicher Genossen sind sie ein Höhepunkt im Leben eines Kommunisten gewesen, waren sie doch geprägt von einem freimütigen und konstruktiven Meinungsaustausch sowohl über die Parteiarbeit als auch über persönliche und betriebliche Probleme. In vielen Gesprächen brachten die Genossen ihre Genugtuung über die Erfolge ihres Betriebes, aber auch ihre Unduldsamkeit gegenüber noch vorhandenen Mängeln zum Ausdruck. Die Gespräche lösten bei den Genossen neue Impulse und Initiativen aus, die ihren Niederschlag in vielfältigen Verpflichtungen fanden.

Kampfkraft der BPO weiter erhöht

Nach Abschluß der Gespräche schätzte unsere Parteileitung ein, daß die Kampfkraft, die Geschlossenheit und die Zusammengehörigkeit der Genossen in der Grundorganisation weiter gestärkt und gefestigt wurden. Alle Genossen hatten sich durch intensives Selbststudium der Materialien der 11. Tagung des ZK, der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen sowie durch eine qualifizierte und fundamentierte Auswertung dieser Materialien in den Mitgliederversammlungen der Abtei-

lungsparteiorganisationen auf die persönlichen Gespräche gut vorbereitet. Bei allen Gesprächen kam die einmütige Zustimmung der Genossen zur Politik der Partei- und Staatsführung zum Ausdruck. Mehrfach erklärten sie, daß ihnen das intensive Studium der jüngsten Beschlüsse der Partei geholfen hat, noch besser die Zusammenhänge zu erkennen, warum gegenwärtig ein solch energischer Kampf geführt wird, um heute und in der Zukunft einen hohen Leistungszuwachs zu sichern.

Was den Leistungszuwachs betrifft, so hat unser Betrieb als Produzent von Werkzeugmaschinen eine besondere Verantwortung. Sie besteht in seiner Doppelfunktion als wichtiger Exporteur hochwertiger Werkzeugmaschinen und als Produzent von leistungsfähigen Rationalisierungsmitteln für die metallverarbeitende Industrie der DDR.

Die Wahrnehmung einer solchen Verantwortung, das Begreifen der Doppelfunktion, auf der Grundlage Eigentümer und Produzent in einer Person zu sein, spiegelt sich vor allem darin wider, daß sich die Werktätigen des Betriebes, an ihrer Spitze die Genossen, in Vorbereitung auf den X. Parteitag der SED hohe Ziele gestellt haben. So wollen sie 1980 die industrielle Warenproduktion gegenüber 1979 auf 109,3 und den Export insgesamt auf über 140 Prozent steigern. Im Zusammenhang mit diesen Zielen unterbreiteten die Genossen bei den persönlichen Gesprächen Vorschläge bzw. gaben sie Ver-

Leserbriefe

Mit jedem kontinuierlich arbeiten

Die mit allen Mitgliedern und Kandidaten geführten persönlichen Gespräche haben den Genossen der Grundorganisation im Wälzlagerwerk Zella-Mehlis geholfen, den Platz, die Rolle und die Verantwortung jedes Kommunisten zur weiteren erfolgreichen Durchführung der Parteibeschlüsse exakter zu bestimmen. Sie wurden Ausgangspunkt vielseitiger neuer Aktivitäten. So sehen zum Beispiel die Genossin Birgit Reinke und andere Genossen ihren persönlichen Auf-

trag darin, in ihrem Meisterbereich als Bahnbrecher zur Einführung der Vier-Maschinen-Bedienung zu wirken — eine wichtige Maßnahme zur Erfüllung und Überbietung der Wettbewerbsziele 1980.

In der APO des Fertigungsbereichs F1, in der die Qualitätserhöhung in Verbindung mit einer besseren Materialökonomie einen besonderen Schwerpunkt bildet, gaben zum Beispiel die Genossen Hihn, Günther, Reukauf und Orszulka die Verpflichtung ab, bis zum Jah-

resende höhere Qualitätsstufen in ihrer Arbeit zu erreichen bzw. jüngeren Kollegen zu helfen, an die Leistung der besten Qualitätsarbeiter heranzukommen.

Viele Aufträge und Verpflichtungen sind auf eine große Ausstrahlungskraft unserer Genossen im eigenen Arbeitskollektiv und in ihrem Wohngebiet gerichtet. So bewegte sich auch das persönliche Gespräch vielfach um die Frage: Wie kannst du dazu beitragen, damit unsere Mitglieder- und Parteigruppenversammlungen noch spürbarer und überzeugender die politische führende Rolle der Partei im Arbeits-